



27.04.2026

Merkblatt

Vergabe freiberuflicher Leistungen im ESF+-Berlin

Hier: Verpflichtende Erstellung eines Auswahlvermerks für Honorarvergaben

Version Nr.	Datum	Bemerkung
1	27.04.2026	

Für freiberuflich tätige Honorarkräfte sieht Nr. 3.5 ANBest-P zur Art. 44 LHO vor, dass Leistungen gemäß § 50 der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) zu vergeben sind. Dabei ist **so viel Wettbewerb zu schaffen**, wie dies nach der Natur des Geschäfts oder nach den besonderen Umständen **möglich** ist.¹

Das bedeutet konkret:

Für die Vergabe freiberuflicher Leistungen sind **grundsätzlich mindestens drei geeignete Honorarkräfte** zur Angebotsabgabe **aufzufordern**. Die Aufforderungen sind nachweislich zu **dokumentieren**.

Sofern weniger als drei Angebote eingehen, ist dieser Umstand einschließlich der Gründe nachvollziehbar zu dokumentieren.

Die eingegangenen Angebote sind durch den Projektträger miteinander zu **vergleichen**. Auf dieser Grundlage ist das **wirtschaftlichste Angebot** auszuwählen.

¹ Eine Direktvergabe ist nicht zulässig, da Nr. 3.5 ANBest-P ausdrücklich auf § 50 UVgO verweist und klarstellt, dass die übrigen Vorschriften der UVgO (wie z. B. Direktauftrag nach § 14 UVgO bei Leistungen bis zu einem voraussichtlichen Auftragswert von 1000 Euro ohne Umsatzsteuer) nicht gelten.

Das Ergebnis des Angebotsvergleichs ist zu **dokumentieren**, mit anderen Worten: ein kurzer **Vermerk** ist anzufertigen (s. Anlage: Vorlage für einen Auswahlvermerk für die Vergabe freiberuflicher Leistungen).

Die Auswahl der wirtschaftlichsten Honorarkraft erfolgt anhand **fachlicher Qualifikationen und Erfahrungen** und - sofern einschlägig - unter Berücksichtigung des angebotenen **Leistungsumfangs**.

Hinweis zur praktischen Umsetzung - Anfordern von drei Angeboten

Im Zusammenhang mit der Vorgabe, grundsätzlich mindestens drei geeignete Honorarkräfte zur Angebotsabgabe aufzufordern, stellt sich in der Praxis die Frage, wie diese Anforderung praktikabel und zugleich rechtskonform und prüfsicher umgesetzt werden kann.

Variante 1: Einzelfallbezogene Recherche und Aufforderung

Entsprechend dem Wortlaut der gesetzlichen Regelung kann **im konkreten Bedarfsfall eine geeignete Recherche** (z. B. Internetrecherche oder Fachportale) durchgeführt werden, um mindestens drei geeignete Honorarkräfte zu identifizieren.

Diese Honorarkräfte sind zur Angebotsabgabe aufzufordern. Die Aufforderung sowie die eingehenden Angebote sind nachvollziehbar zu dokumentieren und im Rahmen eines Auswahlvermerks zu vergleichen.

Variante 2: Nutzung eines Honorarkräfte-Pools

Eine weitere mögliche Vorgehensweise stellt die Nutzung eines sogenannten **Honorarkräfte-Pools** dar. Dabei handelt es sich um eine vom Träger zusammengestellte Übersicht von Honorarkräften (eine Art Datenbank des Trägers), in der relevante Informationen wie Qualifikationen, Erfahrungen und Honorarvorstellungen bereits im Vorfeld vom Träger erhoben, geprüft und dokumentiert wurden.

Voraussetzung für die Nutzung eines solchen Pools ist, dass dieser bestimmte **Kriterien** erfüllt, insbesondere:

- Offenheit und Transparenz: Eine **Aufnahme** in den Pool ist **fortlaufend** möglich (z.B. über öffentliche Aufrufe auf der Webseite des Trägers),



- Aktualität: **regelmäßige Aktualisierung** der hinterlegten Daten (z. B. jährlich oder anlassbezogen),
- Qualitätssicherung: **Qualifikationen, Erfahrungen** sowie **Honorarvorstellungen** der Honorarkräfte werden im Vorfeld **geprüft, dokumentiert** und im Pool **hinterlegt**.

Alle diese Kriterien müssen **überprüfbar** sein.

Beispielhafte Umsetzung:

Besteht beim Träger ein entsprechender Honorarkräfte-Pool, der die oben genannten Kriterien verpflichtend erfüllt, kann der Projektträger im Bedarfsfall mindestens drei geeignete Honorarkräfte aus dem Pool auswählen und diese kontaktieren (z. B. per E-Mail), um deren Verfügbarkeit zu prüfen. Diese Anfragen zur Verfügbarkeit werden als Angebotsaufforderungen gewertet, sofern die weiteren erforderlichen Angaben bereits im Pool hinterlegt und dokumentiert sind.

Die Rückmeldungen der Honorarkräfte zur Verfügbarkeit werden in dieser Konstellation als Angebotsabgabe gewertet.

Die Rückmeldungen sind zu dokumentieren und im Rahmen eines Auswahlvermerks vergleichend zu bewerten.

Inkrafttreten und Gültigkeit

Dieses Merkblatt gilt ab 27.04.2026 für alle **laufenden** Projekte **ab Projektbeginn** sowie für alle **zukünftigen** Projekte.



ANLAGE

Vorlage für einen Auswahlvermerk zur Vergabe freiberuflicher Leistungen

Auszufüllen und zu unterschreiben vom Projektträger

Projekt: [Projektname]

Träger: [Name des Projektträgers]

Position / Leistung: [Bezeichnung der Honorartätigkeit]

Datum: [TT.MM.JJJJ]

1. Einholung von Angeboten

- Anzahl aufgeforderter Honorarkräfte: ____ (*mindestens drei Aufforderungen*)
- Anzahl der eingegangenen Angebote: ____
- Ggf. Begründung (falls < 3 Angebote): _____

Sofern weniger als drei Angebote eingegangen sind, ist dieser Umstand nachvollziehbar zu begründen und zu dokumentieren (z. B. keine Angebotsabgabe trotz Aufforderung, Absagen, fehlende Verfügbarkeit geeigneter Honorarkräfte).

2. Bewertung der Angebote

Bieter	Vollständigkeit	Fachkunde	Leistungsfähigkeit	Wirtschaftlichkeit	Bewertung /Ranking
Name	Ja/nein	Kommentar	Kommentar	Kommentar	Nummer
Name	Ja/nein	Kommentar	Kommentar	Kommentar	Nummer
Name	Ja/nein	Kommentar	Kommentar	Kommentar	Nummer



Hinweise zu den Bewertungskriterien:

- **Fachkunde** umfasst insbesondere die fachliche Qualifikation, einschlägige Ausbildung, Zusatzqualifikationen sowie nachgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen im relevanten Tätigkeitsbereich.
Fachkunde ist das *wichtigste Kriterium* bei Vergabe freiberuflicher Leistung.
- **Leistungsfähigkeit** umfasst insbesondere die personellen und zeitlichen Kapazitäten, die Zuverlässigkeit sowie die Fähigkeit, die Leistung ordnungsgemäß und fristgerecht zu erbringen.
- **Wirtschaftlichkeit** bezieht sich auf das Preis-Leistungs-Verhältnis unter Berücksichtigung der qualitativen Kriterien (kein reiner Preisvergleich).

3. Auswahlentscheidung

Nach Auswertung der Angebote wird *Bieter A/B/C* ausgewählt.

Begründung: wirtschaftlichstes Angebot gem. Zuschlagskriterien unter Berücksichtigung von XXXX, YYYY, Fachkunde, Leistung etc.

Ort, Datum

[Name, Funktion]

[Projektträger]